

Die Europäische Union steht in diesem Jahr vor wichtigen Entscheidungen und großen Herausforderungen: Brexit und die Folgen, Europawahl, neues Parlament, neue Kommission, neuer Finanzrahmen. Gleichzeitig wird die EU von inneren und äußeren Kräften ins Visier genommen. Die EU ist sicherlich nicht perfekt, aber sie ist seit fast 70 Jahren ein Garant für Frieden, internationale Kooperation, wirtschaftlichen Erfolg, sozialen Fortschritt und Wohlstand. Sie ist es allemal Wert bewahrt und fortentwickelt zu werden.



NIEDERSACHSEN FÜR EUROPA

Vor diesem Hintergrund hat sich Anfang des Jahres 2019 in Hannover das Bündnis „Niedersachsen für Europa“ gegründet. Initiatoren sind die beiden großen christlichen Kirchen, die Spitzenverbände von Arbeitgebern und Arbeitnehmern und die Landesregierung. Ziel der Initiative ist es, die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen über die Europäische Union, ihre Funktionsweise, ihre Institutionen und ihre Verdienste zu informieren. Zugleich möchte das überparteiliche Bündnis für die Teilnahme an der Europawahl werben und die Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntern, sich an der Debatte über die Reform der EU zu beteiligen.

Die Initiatoren des Bündnisses sehen sich durch den Artikel 23 unseres Grundgesetzes in ihrem Bestreben bestärkt. Dort heißt es im ersten Satz: „Zur Verwirklichung eines vereinten Europas wirkt die Bundesrepublik Deutschland bei der Entwicklung der Europäischen Union mit (...)“

Ja, ich möchte mich gerne am Bündnis beteiligen!

Mein Name lautet:

Ich vertrete (Institution/Vereinigung/Verband):

Adresse:

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf unter:

Weitere Informationen zum Bündnis unter www.niedersachsen-fuer-europa.de – NfE@mb.niedersachsen.de – 0511/120-9711